

A graphic consisting of four curved, overlapping lines in red, yellow, green, and blue, resembling a rainbow, positioned behind the title text.

# Stiftung Regenbogen Arbeit Wohnen Kultur Regenbogen Report



Ausgabe Oktober 2023

## TITELTHEMA

Motivation

## UNTERHALTUNG

Operettenboulevard

## REDAKTION

Anwendungen von KI

# IMPRESSUM

regenbogen-report 02-2023  
Zeitungsprojekt der  
Stiftung Regenbogen  
Arbeit Wohnen Kultur,  
München

## Erscheinungsweise

Regulär dreimal jährlich  
Auflage 400 Exemplare

## Redaktionsanschrift

Stiftung Regenbogen  
Arbeit Wohnen Kultur  
Werinherstraße 45  
81541 München  
report@stiftungregenbogen.de  
www.stiftungregenbogen.de

## Redaktionelle Mitarbeit

Rita Flecke, Thomas Riek,  
Michaela Silkinat, Gert Stocker,  
Stephan Wimmer, Sabrina Wolf

## Vi.S.d.P.

Michaela Silkinat  
Werinherstraße 45  
81541 München

## Satz

Rita Flecke

## Druck

Saxoprint, Dresden

## Bildnachweis

Titelseite: Samuel Scrimshaw -  
rjc1RioyERQ, unsplash  
Rubriken „Interview“, „Event“,  
„Musiktip“: Kreativkolors, Freepik  
Weitere gemäß Bildunterschriften

*Autorenbeiträge geben nicht  
unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder.*

# EDITORIAL

## Liebe Leserinnen und Leser

**W**arum lesen Sie den RegenbogenReport?

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder schauen Sie nur hinein, weil er Ihnen jetzt zufällig in die Hände gefallen ist? Wie auch immer – irgendetwas hat Sie motiviert, das Heft aufzuschlagen. Und was **Motivation** eigentlich ist, das versucht einer unserer Beiträge zu beantworten.

Thomas Riek und Stefan Wimmer haben Besucher:Innen der Tagesstätte in München **interviewt** und zeigen deren Motivation dorthin zu kommen auf.

In einem anderen Artikel informiert Gert Stocker über die **Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz** – KI war schon mehrmals Thema in früheren Ausgaben des RegenbogenReports – und beschreibt deren Möglichkeiten, aber auch damit verbundene Probleme und Gefahren.

Um **Nachhaltigkeit** geht es in „Druckmedien versus elektronische Medien“, wo Rita Flecke versucht, die Größe des jeweiligen ökologischen Fußabdrucks zu bestimmen.

Und natürlich erhalten Sie wieder Tipps und Hinweise rund um die Themen **Kultur und Musik**. Auch in dieser Ausgabe haben wir uns nicht an einem zentralen Thema orientiert, sondern haben für Sie Informationen aus verschiedenen Bereichen zusammengestellt.

Bitte schreiben Sie uns doch, ob das so gut für Sie ist, oder ob Sie Hefte rund um ein Schwerpunktthema bevorzugen. Wir würden uns auch freuen, wenn Sie uns Bereiche/Themen nennen würden, an denen Sie interessiert sind.

**In eigener Sache möchten wir auf eine inklusive Kreativwerkstatt unserer Stiftung Regenbogen Arbeit Wohnen Kultur hinweisen. Sie findet am 22.10.2023 statt – leider zu früh für unsere Ausgabe. Jedoch wird es Folgetermine geben. Schauen Sie doch mal nach unter: [www.stiftungregenbogen.de/aktuelles](http://www.stiftungregenbogen.de/aktuelles).**

Nun wünschen wir Ihnen wieder viel Freude beim Lesen und alles Gute bis zum nächsten Mal!

*Ihr Redaktionsteam*

# INHALT

**02** Impressum

**03** Editorial

## Titelthema

**06** Motivation



## aus unserer Redaktion

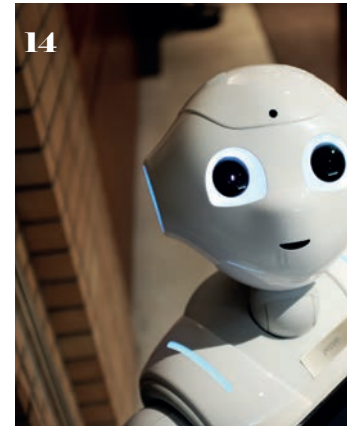
**11** **Interview** aus der Tagesstätte

**14** Anwendungen von **KI**

**20** **Ein neuer Beatles Song**  
mithilfe von KI produziert

**22** **Druckmedien vs. elektronische Medien**  
Über den ökologischen Fußabdruck

**28** **Interview** aus der Tagesstätte



## Unterhaltung

**12** Kulturraum München

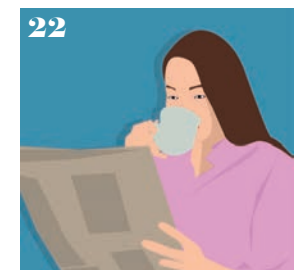
**31** Rätsel

**19** Buchtipps

**32** Musiktipp

**33** Rätselauflösung

**34** Veranstaltungstipps



“

*Ich kann etwas tun.  
Ich kann etwas neu beginnen.  
Ich kann an etwas weitermachen.  
Ich kann etwas vermeiden.*

# Motivation

VON MICHAELA SILKINAT

Geleitet werde ich dabei von physischen oder emotionalen Bedürfnissen und als Ansporn dienen mir unter anderem Begeisterung, Lust und der Ehrgeiz, etwas zu können, aber auch Angst oder Ekel.



Foto: Jon Tyson - s7DK0JF3rSY, unsplash



Dabei liegt die Triebfeder für mein Handeln in mir selbst: Grundbedürfnisse wie Hunger oder Müdigkeit wollen befriedigt sein, ebenso die Bedürfnisse nach Sicherheit und sozialen Kontakten, nach Anerkennung und Status bis hin zur Selbstverwirklichung.

In diesem Fall, wenn ich aus Interesse, Lust, Spaß oder meinen eigenen Werten folgend handle, sprechen wir von intrinsischer Motivation.

Setzen hingegen äußere Motive den Anreiz für mein Handeln, erwarte oder erhoffe ich somit eine Gegenleistung für meinen Einsatz, so bin ich extrinsisch motiviert. Solche Motivatoren sind beispielsweise materielle Güter wie Geld und Reichtum, aber auch immaterielle wie Macht und Ruhm.

Motivation alleine bringt mich allerdings noch nicht zwangsläufig zum erwünschten Ziel; dazu bedarf es auch noch der Entschlossenheit und der Willenskraft, die mit meinem Weg dorthin verbundenen Mühen auf mich zu nehmen und mit Durchhaltevermögen den Demo-

tivatoren, denen ich dabei immer wieder begegnen werde, zu trotzen.

In dieser Fähigkeit, ein Vorhaben unbedingt umzusetzen und beharrlich trotz Widrigkeiten daran festzuhalten, sieht die Psychologie den zentralen Faktor für zielgerichtetes Handeln überhaupt und nennt sie Volition.

Steht also die Motivation am Beginn eines Handlungsprozesses und lässt uns ein Wunsch oder eine Idee ein Ziel anstreben, das uns nach Abwägen der



Foto: Sammie Chaffin - Zdf3zn5XXtU, unsplash

Chancen und Risiken als erreichbar erscheint, so beginnt die Planungsphase. Ist der Handlungsweg festgelegt, wird der Plan in die Tat umgesetzt und es folgt das zielgerichtete Handeln. Planen und Handeln fallen in den Bereich der Volition,

als Abschluss wird das Ziel aus der Motivationsphase mit dem erreichten verglichen und gegebenenfalls nachkorrigiert.

Für eine gelungene Umsetzung der Ziele in der Volitionsphase bedarf es jedoch einiger wesentlicher Kompetenzen:

- Fokussierung der Aufmerksamkeit, um das Wesentliche im Blick zu behalten und Ablenkungen gering zu halten
- Mentale Stärke, um bei einem Rückschlag nicht zu verzagen, sondern den Weg anzupassen und weiter auf das Ziel hin zu arbeiten
- Selbstvertrauen und Durchsetzungsstärke, um die eigenen Interessen im Zweifelsfall verteidigen zu können
- Problemlösungskompetenz, um unvorhergesehenen Hindernissen adäquat begegnen und sie aus dem Weg räumen zu können
- Selbstdisziplin, um weiter durchhalten zu können, wenn man eigentlich schon aufgeben möchte.



Grafik: motivation - 721821,  
Gert Altmann, Pixabay

Was ist es also, was mich jeden Morgen aufstehen und den Tag strukturieren lässt?

Die Antworten darauf sind wohl genauso vielfältig wie die Menschen verschieden sind und deshalb muss jeder seine Antworten individuell finden: Die Tasse Kaffee oder Tee nach dem Aufstehen, der Duft des Duschmittels, die Erwartung der Gespräche mit den Menschen, die ich treffen werde, das Projekt, an dem ich weiter arbeiten kann, das Eis bei meinem Lieblingsitaliener, und, und, und ...

So vielfältig die Motivatoren sind, so einzigartig ist auch mein Schlüssel, mit dem ich meinen Motor starten kann. Nun kann es aber passieren, dass ich den Schlüssel verlegt habe oder ihn nicht mehr richtig ins Zündschloss stecken kann. Auch das widerfährt vielen Menschen. Sie verlieren ihr Selbstvertrauen und ihre Tagesstruktur und einige von ihnen bekommen Angst vor dem, was sie

am nötigsten brauchen: Kontakt zur Außenwelt; Andere treffen sich in den verschiedenen Einrichtungen, zum Beispiel auch „unter dem Regenbogen“, um diesem Ereignis aktiv zu begegnen. Das ist sogar schon der erste Arbeitsschritt, um dem Schlüssel einen neuen Schliff zu geben, damit der Motivationsmotor wieder gestartet werden kann. Ich brauche ein Ziel, selbst wenn es zunächst „nur“ ein

So-nicht-Weiter ist. Damit läuft der Motor wenigstens schon mal wieder im Leerlauf und ich weiß, dass nur der erste Gang mein Auto wieder vorwärtsbringt.

Das Ganze kommt aber erst dann ins Rollen, wenn ich – zumindest grob – das Ziel kenne und darauf vertrauen kann, es auch Schritt für Schritt erreichen zu können.

Dann kann ich mich auf den Weg machen und das Erreichen der Zwischenziele sind wesentliche Meilensteine der Motivation in der Volitionsphase, um mich wieder meiner Kompetenzen bewusst zu werden und weiter voranschreiten zu können.

Diese Erfahrungen haben auch Mitglieder des RegenbogenReport-Teams gemacht und stellvertretend für alle, die sich aufgemacht haben, sich selbst und das Leben neu zu finden, möchten wir an dieser Stelle die Empfindungen eines unserer Kollegen mit auf den Weg geben, der auf die Frage: „Was bedeutet die Mitarbeit beim Regenbogen-Report für mich?“ unter anderem sagt: „Darüber hinaus bin ich überzeugt davon, dass mir (...) auch die Report-Erfahrungen dabei geholfen haben, mich ander-

weitig weiterzuentwickeln.

Seit 2016 erwerbslos, konnte ich letztes Jahr einen weiteren Schritt gehen und an einer Ausbildung zum Evaluator teilnehmen.“

Dabei stellt schon der Einstieg in die neue Tagesstruktur mit all seinen Konsequenzen eine große Herausforderung dar, mit dabei zu sein und einem Team anzugehören, wo es doch vorher eine sehr große Belastungsprobe war, überhaupt unter Menschen zu sein: beim Einkaufen, beim Spazierengehen, selbst bei Treffen mit Freunden und Bekannten, und jetzt eben auch bei den regelmäßigen Redaktionstreffen.

Zu Beginn geht es daher zunächst hauptsächlich ums Aus- und Durchhalten, eine aktive Mitarbeit ist da noch nicht wirklich möglich. Es braucht Zeit, das Vertrauen zum neuen Umfeld und vor allem auch zu sich selbst aufzubauen: „Gleichzeitig habe ich aber auch bemerkt, dass mich dort niemand zu etwas drängte. Ich wurde zwar gefragt, ob ich Lust hätte, bei einer bestimmten Sache mitzumachen, wurde motiviert und ermutigt, getrieben oder bedrängt habe ich mich dabei aber nie gefühlt. Und so traute ich mich in kleinen Schritten

nach und nach aus der Reserve. Eben genau, weil ich immer überzeugter davon wurde, dass ich dort nichts ‚liefern‘ muss, und dass ich akzeptiert werde, wenn ich mich überfordert fühle. Ich konnte ausprobieren, schauen was für mich ging, wurde mir das aber zu viel, war das auch ok,

mit Besuchern und Mitarbeitern der Tagesstätte, an Buchvorschlägen, an Besuchen und Berichten von und über andere(n) Regenbogen-Einrichtungen, an Ausflügen und an einem großen Interview (...), das einen größeren Umfang an Nachbearbeitung miteinbezog. Dinge, auf die ich

trag zu verfassen. Nichts Großes, aber für mich ein sehr wichtiger Schritt, weil ich unter bestimmten Umständen eigentlich ganz gerne schreibe. Auch wenn mir das in so zielgerichteter Form noch immer wirklich ziemlich schwerfällt. Aber auch hier war und ist das nur unter der Voraussetzung möglich, dass ich mir jederzeit ein Überfordert sein eingestehen darf und es möglich ist, mein eigenes Tempo zu gehen. Dieses Umfeld wird mir im Kreise der Report-Arbeit geboten.“

Selbst ein Weg von 1000 Kilometern beginnt mit einem Schritt. Den muss man allerdings tun.

Und wenn man ihn nicht alleine machen muss, dann fällt es manch Einem leichter ...



Foto: Gruppe - 8132147, Gert Altmann, Pixabay

ganz ohne Vorwürfe. Und wenn es auch eine gewisse Zeit bis zu diesem Punkt in Anspruch nahm, fing ich irgendwann an mich einzubringen und zu beteiligen: an Interviews

rückperspektivisch sehr stolz bin und von denen ich zu Beginn nicht geglaubt hätte, sie irgendwann mal wieder bewältigen zu können, und schließlich einen eigenen schriftlichen Bei-



# INTERVIEW

Annika Möbs  
vorgestellt

**DIE FRAGEN STELLTEN:**  
THOMAS RIEK, STEPHAN WIMMER UND SABRINA WOLF

## WIE HEISSEN SIE?

Annika Möbs

## WIE ALT SIND SIE?

43

## WELCHEN BERUF HABEN SIE ERLERNT?

Zuerst Kinderpflegerin. Ich habe zwei Jahre in dem Beruf gearbeitet. Danach habe ich eine Ausbildung zur Kinderkrankenschwester begonnen. Diese musste ich wegen meiner Erkrankung leider abbrechen.

## SEIT WANN BESUCHEN SIE DIE TAGESSTÄTTE?

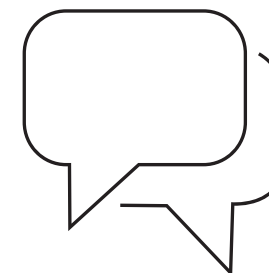
Seit Oktober 2022.

## WIE SIND SIE AUF DIE TAGESSTÄTTE AUFMERKSAM GEWORDEN?

Durch meine Betreuerin. Sie wollte, dass ich eine Tagesstruktur habe. Wir haben zusammen im Internet gesucht und sind so auf die Tagesstätte aufmerksam geworden. Ich habe mich dann bei Herrn Gersonde vorgestellt und seitdem komme ich regelmäßig zu Besuch.

## WAS WAR DER AUSLÖSER? WARUM BESUCHEN SIE DIE TAGESSTÄTTE?

Wegen der tagesstrukturierenden Maßnahmen, damit ich wieder fit für den Beruf werde und damit ich Leute kennen lerne.



## WIE OFT BESUCHEN SIE DIE TAGESSTÄTTE?

Dreimal die Woche.

## WELCHE HOBBIES HABEN SIE?

Ich höre gerne Musik und Radio. Außerdem backe und koche ich gerne und treffe mich mit Freunden. Ich male auch gerne Mandalas.

## WAS MACHEN SIE GERNE IN DER TAGESSTÄTTE?

Einkaufen, beim Kochen helfen und Abspülen. Mich mit den anderen Besuchern unterhalten.

## WAS GEFÄLLT IHNEN BESONDER?

Dass so viele verschiedene Leute da und alle freundlich sind. Hier kann man so sein, wie man ist. Auch dass jeden Tag frisch gekocht wird. Ich mag den Hund einer Betreuerin, der manchmal da ist, sehr.

## WAS WÜNSCHEN SIE SICH – WAS KÖNNTE MAN IN DER TAGESSTÄTTE BESSER MACHEN?

Eine Singgruppe starten. Ich singe und musiziere gerne. Es wäre schön, wenn man das hier machen könnte. Auch mehr Ausflüge oder gemeinsames Spazieren mit anderen Besuchern. Ansonsten ist es hier schon nahezu perfekt.

# KulturRaum München

VON RITA FLECKE

„Kultur für alle – dafür setzen wir uns ein.“

Das hat sich der Verein „KulturRaum München e. V.“ auf die Fahne geschrieben.

Nicht jeder kann sich kulturelle Teilhabe (in München) leisten. Dabei lenkt ein Besuch im Theater, im Konzert oder im Kabarett eine Weile gut von den eigenen Sorgen ab und bringt ein kleines Stückchen Leichtigkeit und Freude ins Leben.

**K**ulturRaum bietet Angebote für Menschen im Raum München (S-Bahn-Bereich), die mit geringem oder keinem Einkommen hier leben. Das Konzept sieht außerdem vor, dass jeder eine Begleitperson mitnehmen kann.

Als „KulturGast“ müssen Sie zunächst nachweisen, dass Sie wenig Geld haben. Das geht entweder mit einer Kopie des beispielsweise „München Passes“ oder der Bestätigung eines Sozialpartners auf dem Anmeldebogen.

**S**oziale Einrichtungen können sich ebenfalls bei KulturRaum München anmelden, wenn sie Karten für betreute erwachsene Personen oder Gruppen erhalten möchten.

**W**eitere Details – auch zu anderen Zielgruppen – finden Sie auf der Webseite von KulturRaum München: [www.kulturraum-muenchen.de](http://www.kulturraum-muenchen.de). Es lohnt sich garantiert, dort einmal vorbeizuschauen.



**KulturRaum  
München**

Kultur. Für alle!



Foto: Kriechbaumhof,  
GFreehalter, Wikimedia.commons ID 37670861

# EINTRITT. FREI

**E**in Projekt von KulturRaum München e. V. ist der Event-Kalender „Eintritt.Frei“. Diese Veranstaltungen können entweder vor Ort oder online stattfinden, und der Eintritt ist frei. Im Kalender können verschiedene Suchkriterien verwendet werden, um passende Veranstaltungen zu finden. Es kann nach Ausstellungen, Veranstaltungen für Kinder, Veranstaltungskategorien und Veranstaltungsorten gesucht werden. Und natürlich ist es möglich, nach Datum zu suchen. Das Menü enthält eine Vorauswahl an „Dauerbrennern“ sowie Livestreams oder Podcasts unter dem Titel „Kultur für zu Hause“. Hier sollte sicher jeder etwas Interessantes finden können.

**E**benso interessant sind die Vorschläge der Rubrik „Entdecke die Stadt“. Stöbern Sie doch mal auf der Webseite ([www.eintrittfrei-muenchen.de](http://www.eintrittfrei-muenchen.de)) und erkunden Sie in den verschiedenen Stadtteilen Münchens sehenswerte Orte und Kleinode. Wie beispielsweise die Preysingstraße in Au-Haidhausen. Eine ländliche Auszeit inmitten Münchens erwartet Sie in den Straßen rund um das östliche Ende der Preysingstraße. Die kleinen, historischen Häuschen und gepflasterten Straßen vermitteln den Charme eines gemütlichen Dorfes und lassen die umliegende Millionenstadt in den Hintergrund treten. Nur wenige Schritte entfernt prägen imposante Gründerzeitbauten das Straßenbild.

**D**ieser faszinierende Kontrast lädt zu einem Spaziergang durch die spannende Geschichte von Münchens Stadtplanung und Architektur ein. Anfahrt mit dem MVV: U4/U5 bis Max-Weber-Platz, Tram 15, 21, 25, 31, E7, N19 bis Wörthstraße.



# Anwendungen von künstlicher Intelligenz

VON GERT STOCKER

Immer wieder ist künstliche Intelligenz Thema in Nachrichtensendungen. So will ich einige Beispiele bringen, in denen diese Technologie eingesetzt wird.

## Beim Metzger

Ein Metzger braucht einen Raum, in dem Fleisch und Würste gedeihen können. Die Temperatur muss in einem bestimmten Bereich liegen, die Luftfeuchtigkeit ebenso. Vielleicht gibt es auch andere Faktoren zu beachten – natürlich auch, wie lange die Ware in diesem Raum bleibt. An jedem Stück wird ein Sensor befestigt, der alle Werte ausliest. Eine Universität hat nun eine Software mit künstlicher Intelligenz (abgekürzt KI) entwickelt, die alle Werte laufend überprüft und bei Über- oder Unterschreitung einen Alarm auslöst mit einem entsprechenden Fehlerbericht.

## Sprachassistenten

Für das amerikanische Militär wurde ein Sprachassistent entwickelt. Man spricht einen Befehl in ein Mikrofon. Dann wird dieser Befehl ausgeführt. Apple hat dieses System lizenziert und als Siri im iPhone eingebunden. Google hat daraufhin den Google Assistent programmiert. Er ist in Android-Geräten verfügbar. Auch Microsoft Windows verfügt über einen Sprachassistenten.

## Beim Dermatologen

Eine Software wurde mit Hunderttausenden Fotos von Hautpartien gefüttert – gesunde und kranke. Dabei wurde jeweils händisch die Diagnose eingegeben. Mittels KI wurde daraus ein Modell erstellt. Die Ludwig-Maximilian-Universität München setzt dieses Modell ein und unterstützt damit den Arzt. Die Haut des Patienten wird fotografiert – das Modell erstellt eine Diagnose. Letztendlich entscheidet aber der Arzt.

## Watson

IBM hat unter anderem das Wissen von Wikipedia als Trainingsdaten für das KI-System Watson verwendet. In der amerikanischen Quiz-Sendung „Jeopardy“ wurde Watson eingesetzt und hat jedes Mal gewonnen. Das System kann für verschiedene Zwecke trainiert werden – unter anderem für Versicherungen. Ein japanisches Versicherungsunternehmen mietet dieses System und hat die meisten Sachbearbeiter entlassen. Die Miete ist kostengünstiger als die Gehälter der Sachbearbeiter.



Foto: analytics - 3088958, Pixabay



## Postversand

In einer japanischen Großstadt steuert ein KI-System den Postversand wie folgt: Ein Roboterwagen wartet beim Menschen, bis er mit einem Paket befüllt wird. Auf dem Paket ist ein Barcode, der die Zieladresse angibt. Dieser Code wird vom Roboter eingelesen. Er fährt daraufhin selbständig, bis er zu einer passenden Klappe gelangt – die Klappe repräsentiert den Zielort. Er veranlasst die Klappe sich zu öffnen. Dann wirft der Roboter das Paket in die geöffnete Klappe. Es fahren viele Roboterwagen gleichzeitig. Dadurch wird die Verteilung sehr effizient erledigt. Manchmal blockieren sich zwei Wagen gegenseitig, dann muss der Mensch eingreifen.

## Automotive

Verschiedene Assistenten im Automobil-Bereich basieren auf künstlicher Intelligenz. So etwa der Park-Assistent. Es gibt ihn auch in einer erweiterten Form für das Parken in einem Parkhaus. Hier steigt der Fahrer schon vor dem Parkhaus aus.



Das Auto sucht dann selbständig nach einem freien Platz und fährt dann dorthin. Später verständigt der Fahrer das Auto, dass es wieder benötigt wird. Dann fährt das Auto wieder heraus. Voraussetzung dafür ist, dass das Parkhaus über die passenden Sensoren verfügt, deren Daten vom Assistenten verarbeitet werden können. Der Abstands-Assistent prüft den Abstand zum vorherfahrenden Fahrzeug. Wenn der Abstand zu niedrig ist, wird der Abstand selbständig erhöht.

Eine erweiterte Form bieten beispielsweise Mercedes-Trucks an: In einer LKW-Kolonnen folgen ab dem zweiten LKW alle selbständig dem ersten Fahrzeug. Besonders vielseitig ist der Einsatz von KI beim autonomen Fahren. Ein Verkehrszeichen-Assistent interpretiert die Verkehrszeichen und passt sein Fahren an sie an. Alle Aktionen vor dem autonomen Auto müssen richtig interpretiert werden, etwa ob hinter einem seitlich parkenden Auto ein Kind herbeilaufen kann. Das System muss auch rückwärts blicken, etwa um festzustellen, dass man gerade überholt wird.

## Hausübungen für Schüler

Im vorigen Heft des Regenbogen Reports habe ich geschildert, dass sich das KI-Programm ChatGPT auch zur Lösung von Hausaufgaben für Schüler gut einsetzen lässt, etwa für die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Physik oder Chemie. Ich habe dabei auch darauf hingewiesen, dass das Programm auch Fehler macht.



Foto: mirrors - 6093, Pixabay

## Fake-Bilder erzeugen

Es gibt KI-Programme, die auf Befehl künstlich fehlerhafte Bilder erzeugen. Bekannt wurden etwa (gefälschte) Fotos von Papst Franziskus im weißen Pelzmantel oder von Trump, der sich einer Festnahme widersetzt. Ebenfalls problematisch sind Pornos, bei denen das Gesicht der Frau durch das Gesicht einer Prominenten ersetzt wird. Scheinbar wurde also die Promi beim Porno gefilmt.

## Buchhaltung

Walmart, ein riesiger Konzern für amerikanische Einkaufszentren, hat schon vor einigen Jahren etwa 5000 BuchhalterInnen entlassen, weil an deren Stelle eine KI-Software deren Job verrichtet.

## Textbearbeitung

Sehr gut lässt sich das oben genannte ChatGPT dafür einsetzen, um einen komplizierten Text in eine leichter verständliche Formulierung umzuformen oder eine Zusammenfassung zu liefern.

## Autonome Fahrzeuge auf dem Mond oder dem Mars

Es gibt schon mehrere autonome Roboterfahrzeuge auf dem Mond und dem Mars. Sie fahren selbständig, entnehmen Bodenproben, die chemisch analysiert werden und die Daten und Fotos zur Erde schicken. Auch dies geschieht mit künstlicher Intelligenz.

## Intelligente Spielsoftware

Man sagt, dass das Brettspiel Go noch schwieriger sei als etwa Schach. Dennoch hat das Programm „AlphaGo“ den chinesischen Weltmeister in dieser Disziplin geschlagen.

## Spezialisierte Roboter

Die US-Firma Boston Dynamics gehört zu den führenden Roboter-Herstellern weltweit. Sie erzeugen Roboter, die Treppen steigen können, andere Hindernisse überwinden können, die Atomkraftwerke oder Gasleitungen untersuchen können oder in vergifteten Umgebungen fotografieren und die Fotos live weiterleiten können. Es gibt Roboter, die in einem Seniorenheim die Leute zu synchronen Bewegungen animieren können. Außerdem existieren Industrieroboter, die mit Menschen zusammenarbeiten können.

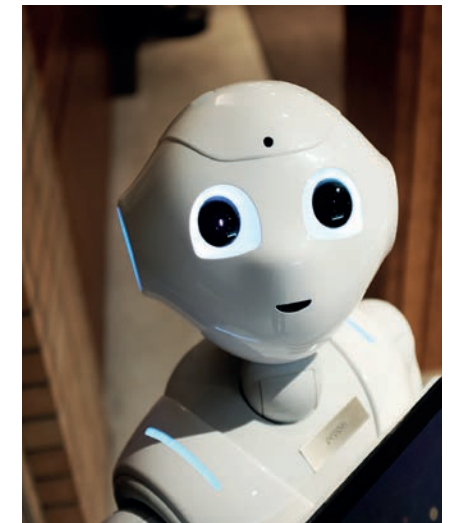


Foto: alex-knight-2EJCSULRwC8, unsplash

Für Gastronomiebetriebe gibt es Roboter, die in der Küche mit Tellern, Essen, Getränken und Gläsern beladen werden und selbstständig an den zuständigen Tisch bringen. Der Kellner muss die Sachen nur noch auf dem Tisch verteilen.

## Intelligente Ampeln

Haben Sie sich schon mal darüber geärgert, dass Ihre Ampel rot zeigt, obwohl in der Querrichtung weit und breit kein Auto zu sehen ist? Weil die Ampeln immer nur in vorgegebenen Zeitabständen umgeschaltet werden. Mittlerweile gibt es Ampeln, die die Situation auf der Kreuzung analysieren und flexibler reagieren können. Die schon deswegen freischalten, weil in der Querrichtung keine Fahrzeuge in der Nähe sind.

## Erzeugung von Bildern

Es gibt bereits mehrere KI-Programme, die nach Vorgaben Bilder generieren. Eine solche Vorgabe könnte beispielsweise lauten: „Erzeuge ein Bild einer schlafenden getigerten Katze auf einem braunen Sofa.“

## Fake-Stimmen erzeugen

Es ist bereits seit einiger Zeit möglich, in einem Video einen Prominenten etwas sagen zu lassen, was er niemals gesagt hat und dabei auch noch seine Stimme zu erzeugen. Und zwar so, dass der Mund scheinbar die passenden Bewegungen zu diesem Text vollführt. Dabei genügt ein kurzer Text, der von diesem Promi gespro-

chen wird – dann kann ein anderer Text scheinbar von dieser Stimme gesprochen werden. Das Gesicht wird dabei von einem Internet-Foto verwendet.

Es gibt auch einen neuen Enkel-Trick, der wie folgt funktioniert: Nehmen wir an, vom Enkel existiert ein Video im Internet, zum Beispiel in YouTube oder Instagram. Dann kann diese Stimme dazu verwendet werden, um bei den Großeltern anzurufen und scheinbar von einer dringend benötigte finanzielle Ausgabe zu sprechen und bei den Großeltern um finanzielle Hilfe zu bitten.

## Objekterkennung

Wird die Kamera eines Smartphones eingesetzt, so können einige Smartphones erkennen, ob es sich um ein Gesicht, ein Tier oder beispielsweise eine Blume handelt. Auch dies geschieht mittels künstlicher Intelligenz.

## Gesichtserkennung

In China befinden sich extrem viele Kameras, die sogar Gesichter erkennen können. Sie werden dazu verwendet, um Wohlverhalten oder unerwünschtes Verhalten zuverlässig zu erkennen. Wird Wohlverhalten erkannt, so bekommt die Person einen Bonus – bei unerwünschtem Verhalten erhält die Person einen Malus.

Merken Sie etwas?

Künstliche Intelligenz kann heute schon sehr viel. Sie bietet enorme Möglichkeiten in positiver Hinsicht, sie richtet aber auch schon sehr viele Schäden an.

# BUCHTIPP

VON STEPHAN WIMMER



## Tuvia Tenenbom Allein unter Deutschen

Taschenbuch-Ausgabe:  
430 Seiten  
Verlag: Suhrkamp Verlag  
(16. Mai 2015)  
Sprache: Deutsch  
ISBN 3518466593  
Preis € 12,00



Tuvia Tenenbom, aufgewachsen als Sohn eines Rabbiners in Jerusalem, begibt sich auf Entdeckungsreise durch Deutschland. Auf seiner Suche nach der deutschen Identität schreckt er vor keiner Begegnung zurück: Er ist zu Gast in einem rechtsradikalen Club, er begleitet linke Autonome auf Demonstrationen. Er besucht Synagogen, Konzentrationslager, den Weltkirchentag, die Passionsspiele in Oberammergau.

Er spricht mit Studenten und Professoren, mit Bankern und Industriellen, mit Politikern und Künstlern, mit Obdachlosen und Junkies. Quer durch alle gesellschaftlichen Schichten stellt er immer wieder die gleichen drängenden Fragen: Wie ist es um den Nationalstolz der Deutschen bestellt? Wie gehen sie mit der deutschen Vergangenheit, wie mit dem Antisemitismus um? Wie reflektiert und kritisch sind sie dabei? Auf äußerst amüsante Weise nimmt er unsere Marotten und Macken aufs Korn und zeigt uns zugleich ein ebenso erschreckendes wie erhellendes Bild von Deutschland.

# Ein neuer Beatles-Song

mithilfe von KI produziert

VON SABRINA WOLF

Die Beatles, eine aus Liverpool stammende Band, die 1960 gegründet wurde, kennt heute wohl jeder. Selbst wenn man noch nie einen Song der Band gehört hat – was quasi unmöglich ist – ist der Name der Band weltbekannt. Nicht ohne Grund sind sie die erfolgreichste Band der Musikgeschichte, mit 14 Alben und mehr als eine Milliarde verkauften Tonträgern.



Foto: Paul McCartney, George Harrison 1964

The Beatles in America

Bereits 1970 löst sich die Band, bestehend aus John Lennon, Paul McCartney, Ringo Starr und George Harrison, wieder auf. Verwunderlich also, dass noch in diesem Jahr ein neuer Song der Band erscheinen wird, obwohl John Lennon bereits 1980 und George Harrison 2001 verstorben sind. Möglich wird dies durch die KI-Technologie. In einem Interview mit BBC 4 berichtet McCartney, dass in diesem Jahr ein letztes Beatles-Lied veröffentlicht wird.

Kurz vor seinem Tod, hatte John Lennon für Paul McCartney eine Kasette aus Gesangsaufnahmen zusammengestellt. Yoko Ono, die Witwe von John Lennon, überreichte



Lennons by Jack Mitchell

McCartney die Aufnahmen die auf einem alten Kassettenrekorder aufgenommen wurden. Dementsprechend schlecht wird wohl auch die Qualität gewesen sein. In den 90er Jahren, hatte der Produzent Jeff Lynne die Songs „free as a Bird“ und „real love“, die sich auf der Kasette befanden, von Nebengeräuschen befreit und veröffentlicht. Ein weiterer Song, „then and now“,



Lennon, McCartney 1964

konnte damals allerdings nicht so gut nachbearbeitet und demnach auch nicht veröffentlicht werden. Gerüchten zufolge soll es sich bei dem neuen Beatles-Lied um genau diesen Song handeln.

Doch wie hat die KI-Technologie das möglich gemacht? Viele spekulierten, dass die KI die Stimme von John Lennon imitiert hat, das ist hier aber nicht der Fall. Sie hat lediglich seine Stimme extrahiert und von den Instrumenten sowie Störgeräuschen getrennt, sie wurde also nicht künstlich oder synthetisch hergestellt.

Anschließend werden die einzelnen Bauteile zusammengesetzt, wie Ringo Starr erklärt: (Lucaßen, 2023) Paul McCartney berichtet in einem Interview über den Vorgang: (tagesschau, 2023) Er selbst äußert sich skeptisch über den Einsatz von KI in der Musik, wenn es darum geht Stimmen zu imitieren oder künstlich herzustellen.

Zitat-Quellen:  
Lucaßen, L. (18.07.2023) www.musikexpres.de  
tagesschau (13.06.2023) www.tagesschau.de





# Druckmedien versus elektronische Medien

VON RITA FLECKE

Gedruckt oder digital? Welche Medien sind ökologischer? Eine Studie zeigt: Beide haben Vor- und Nachteile. Über den ökologischen Fußabdruck von Druck- und elektronischen Medien und wie wir ihn reduzieren können.

In Zeiten von Digitalisierung und der wachsenden Bedeutung von Online-Medien stellt sich immer häufiger die Frage nach der ökologischen Bilanz von Druckmedien im Vergleich zu elektronischen Medien. Die Antwort ist nicht einfach, denn je nach Perspektive und Vergleichsgrundlage kann das Ergebnis sehr unterschiedlich ausfallen. Unter dem Titel „Elektronische Medien sind nur manchmal ökologisch vorteilhaft“ wurde vor einigen Jahren eine Studie vom Fachverband Druck- und Papiertechnik (VDMA) in Auftrag gegeben. Die Studie wurde von zwei verschiedenen Forschungsunternehmen mit unterschiedlichen Methoden durchgeführt und erbrachte überraschende Ergebnisse.



Foto: newspaper-94300, 4 kalhh, Pixabay

# Vergleich Umweltbilanz Druckmedien und elektronische Medien

Aus ökologischer Sicht sind Druckmedien auf den ersten Blick problematisch, da sie aus Papier hergestellt werden, das wiederum aus Holz gewonnen wird. Die Herstellung von Papier erfordert viel Energie und Wasser und verursacht entsprechend hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Darüber hinaus müssen die Papierprodukte transportiert werden, was ebenfalls Energie und CO<sub>2</sub> erfordert. Auch die Entsorgung von Papierprodukten wie Büchern oder Zeitschriften ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden.

Im Vergleich dazu scheinen elektronische Medien wie E-Books oder E-Paper umweltfreundlicher zu sein. Sie werden zwar ebenfalls aus Rohstoffen hergestellt, die Produktion erfordert jedoch weniger Energie und verursacht weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Auch der Transport von elektronischen Medien erfolgt meist digital und verursacht somit deutlich geringere Emissionen als der Transport von physischen Produkten.

Allerdings zeigt eine Studie, die im Jahr 2015 von Forschern der Universität Zürich durchgeführt wurde, dass der ökologische Fußabdruck von elektronischen Medien unterschätzt wird. Die Produktion von Computern, Tablets und Smartphones erfordert große Mengen an Rohstoffen wie Metallen und Seltenen Erden. Der Abbau dieser Rohstoffe ist oft mit erheblichen Umweltbelastungen verbunden, etwa durch die Entwaldung von Regenwäldern oder die Verschmutzung von Flüssen und Böden. Auch die Herstellung von elektronischen Bauteilen erfordert viel Energie und Wasser und verursacht hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen.



Foto: newspaper-2827638, Mohamed Hassan, Pixabay

Darüber hinaus verursacht das Internet in Deutschland jährlich etwa 10 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen. (Stand 2015, Anm. d. Red.) Viele Rechenzentren werden/wurden mit fossilen Brennstoffen betrieben, was zu diesem Problem beiträgt. Die Produktion und Entsorgung von Elektronikschrott ist ein weiteres ökologisches Problem.

Um die Umwelt zu schonen, ist es wichtig, die Lebensdauer von Druckmedien und elektronischen Geräten zu verlängern. Druckmedien können weitergegeben oder recycelt werden, während elektronische Geräte möglichst lange genutzt und bei Bedarf repariert oder wiederaufbereitet werden sollten, um sie nicht frühzeitig zu ersetzen.

Foto: tablet-5551322, Mohamed Hassan, Pixabay

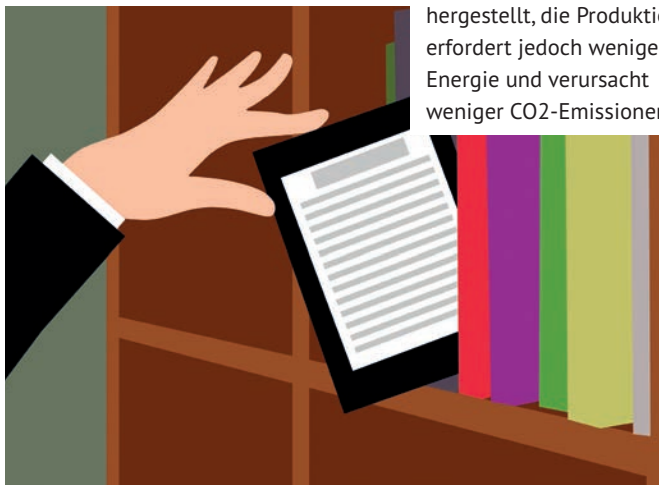




Foto: newspaper-943004, kalhh, Pixabay

## Gedruckt oder digital lesen?

Ökologisch betrachtet keine klare Entscheidung.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Vergleich von Druckmedien und elektronischen Medien unter ökologischen Gesichtspunkten keine einfache Antwort liefert. Es kommt darauf an, welcher Aspekt im Fokus steht und wie der Vergleich durchgeführt wird. Um den ökologischen Fußabdruck von Medien insgesamt zu verringern, ist es wichtig, sowohl bei Druckmedien als auch bei elektronischen Medien ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln und die Nutzung zu optimieren. Nur so können wir dazu beitragen, die Umweltbelastung zu reduzieren und eine nachhaltige Nutzung von Medien zu fördern.

## Kurzfasit Fraunhofer UMSICHT



Wichtige Stellschrauben in puncto Umweltverträglichkeit sind nicht nur die Häufigkeit, die Dauer und die Intensität der Nutzung. Ganz wesentliche Unterschiede ergeben sich auch in der Wahl des elektronischen Geräts, also der Hardware und der Qualität von Papier beim gedruckten Print-Produkt. Grundsätzlich sind alle gezogenen Rückschlüsse sofort infrage zu stellen, sobald sich wichtige Merkmale ändern. Eine generelle Bevorzugung des einen gegenüber dem anderen Medium ist nicht möglich.

## Kurzfasit IZT



Die verschiedenen Medien haben unterschiedliche Umwelteffekte zur Folge. Dabei ist das ökologische Gesamtergebnis noch nicht absehbar. Es gibt keine generellen Antworten. Geprüft werden muss immer im Einzelfall oder auch im Rahmen künftiger repräsentativer Untersuchung über die Mediennutzung. Dies führt zu der zentralen Frage, wie ein Medium möglichst umweltverträglich gestaltet beziehungsweise genutzt werden kann.

Quellen:

Behrendt, S. (01. 01 2012). ResearchGate.net. Abgerufen am 13. 06 2022 von ResearchGate: [https://www.researchgate.net/publication/277180940\\_Elektronische\\_Medien\\_sind\\_nur\\_manchmal\\_ökologisch\\_vorteilhaft\\_-\\_Vergleich\\_Druckmedien\\_und\\_elektronische\\_Medien\\_unter\\_ökologischen\\_Aspekten](https://www.researchgate.net/publication/277180940_Elektronische_Medien_sind_nur_manchmal_ökologisch_vorteilhaft_-_Vergleich_Druckmedien_und_elektronische_Medien_unter_ökologischen_Aspekten)

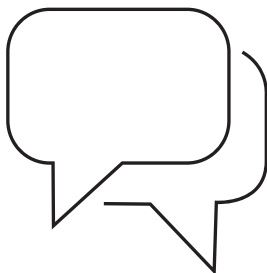
Schmidt, G. R. (01. 02 2022). umdex.de. Abgerufen am 13. 06 2022 von klimakiller-internet: <https://www.umdex.de/klimakiller-internet/>

Das Fraunhofer UMSICHT ist Wegbereiter in eine nachhaltige Welt. „Mit unserer Forschung in den Bereichen klimaneutrale Energiesysteme, ressourceneffiziente Prozesse und zirkuläre Produkte leisten wir konkrete Beiträge zum Erreichen der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen.“ [www.umsicht.fraunhofer.de](http://www.umsicht.fraunhofer.de)

Das IZT adressiert die großen gesellschaftlichen Herausforderungen mit Blick auf die notwendige tiefgreifende Transformation der Gesellschaft. Es ist der Nachhaltigkeit und der Gestaltbarkeit von Zukünften verpflichtet. [www.izt.de](http://www.izt.de)

# INTERVIEW

Christian Stegbauer  
vorgestellt



**DIE FRAGEN STELLTEN:**  
THOMAS RIEK, STEPHAN WIMMER UND SABRINA WOLF

## **WIE HEISSEN SIE?**

Christian Stegbauer

## **WIE ALT SIND SIE?**

42

## **WELCHEN BERUF HABEN SIE ER- LERNT?**

Bürokaufmann, ich bin immer noch in die-  
sem Beruf tätig.

## **SEIT WANN BESUCHEN SIE DIE TAGES- STÄTTE?**

Seit Anfang 2022.

## **WIE SIND SIE AUF DIE TAGESSTÄTTE AUFMERKSAM GEWORDEN?**

Ich habe im Internet nach einer Freizeit-  
beschäftigung gesucht und bin so auf die  
Tagesstätte aufmerksam geworden.

## **WAS WAR DER AUSLÖSER? WARUM BESUCHEN SIE DIE TAGESSTÄTTE?**

Als Ausgleich zur Arbeit und um neue Kon-  
takte zu finden.

## **WIE OFT BESUCHEN SIE DIE TAGES- STÄTTE?**

Circa 1-2 Mal pro Woche, das ist auch ab-  
hängig von meiner Arbeit.

## **WELCHE HOBBIES HABEN SIE?**

Gitarre spielen, Sport (Schwimmen und  
Fahrradfahren), Lesen

## **WAS MACHEN SIE GERNE IN DER TA- GESSTÄTTE?**

Wizard spielen, mit Leuten quatschen und  
auch Gitarre spielen, Essen

## **WAS GEFÄLLT IHNEN BESONDER?**

Das wertschätzende Miteinander unter den  
Besuchern und Betreuern.

## **WAS WÜNSCHEN SIE SICH – WAS KÖNNTE MAN IN DER TAGESSTÄTTE BESSER MACHEN?**

Gar nichts, es ist alles Klasse.



Foto: Michaela Silkinat



# MUSIK TIPP

VON THOMAS RIEK



## Anne Clark R.S.V.P.



Foto: [https://www.anneclarkofficial.com/js\\_albums/r-s-v-p/](https://www.anneclarkofficial.com/js_albums/r-s-v-p/)

Anne Clark wurde 1960 in England geboren und ist eine Poetin, Songwriterin und Sängerin in einer Person. Sie erlangte zur Zeit der New-Wave/Dark-Wave Bewegung in den 1980ern Popularität und ist bis heute mit eigener Band aktiv. Musikalisch war sie eine der ersten, die ihre Songs fast ausschließlich mit elektronischen Instrumenten aufgenommen hat. Dabei singt sie nicht, sondern trägt ihre – meist poetischen – Texte rhythmisch gesprochen vor. Diese sind oft schwermütig und melancholisch.

Das Album R.S.V.P. erschien 1988 und ist Anne Clarks erster Konzertmitschnitt. Dieser wurde im Music Centrum in Utrecht, Holland aufgenommen. R.S.V.P. enthält die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgreichsten Lieder und ist damit ein Best Of ihrer ersten Jahre, nur eben live. Die gespielten Lieder weichen leicht von den Studioversionen ab und sind meiner Meinung nach größtenteils noch besser als die Originale. Für diejenigen, die Anne Clark noch nicht kennen, ist R.S.V.P. auf jeden Fall ein lohnenswerter Einstieg.

Dann hört doch mal rein ...

Fadenrollen	Agententätigkeit	Halogene	Blutzuckerhormon	sportlich	meeres-tüchtig	Fabel-gestalt	Himmels-richtung	Vorfüh-rung	Ausflug zu Pferde	Amts-kleidung des Richters	Karten-spiel
Bindewort zu dieser Zeit				reaktions-träge	Wand-schmuck					Wäsche-stück	Pflanzen-kunde
Währung	Lange-welle		Berufs-sportler	Börsen-ansturm	U-Bahn	gehacktes Fleisch			In der Nähe	Abschlags-zahlung	US Bundes-staat
						Regelwerk	Boots-sportler				
aller Begriffe für Großvater	funktions-fähig	großes Gebäude					Handlung	schräge Stütze			hilfreicher Zuspruch
			Ankunfts-zeit	Liebhaber			Behörden-stelle	Abitur			
Hauptstadt der Fidschi Inseln	Krabbe	ehemalig							Fürwort	falscher Pfad	
				Zeitungs-spalte	Stadt in Japan						kühles Getränk
Pferdesportart	Fahrbahn				Geschöpf	Großstadt-bahn				Roman Stephen King	Dessert
							voluminös	Personen			
abwärts	...und Nacht					Der Oxford Krimi	Konzern				Wort aus dem Kochbuch
			englischer Vorname	Grün-fläche				Neben-fluss der Elbe	stören		
Bewohner der ehemalg. DDR	Hinweis	Eiweiß-baustein			Einfräsung	Stadt in der Schweiz			Rotwild	Stadt in Frankreich	Hühner-produkt
											Grundsatz
Damenwäschestück	Hirnstrom-bild	Kosewort	Oma			Gewebe	Kräuter-getränk				englisches Bier
								Nervus vagus	Abkürzung	rechts	
Gesichtsausdruck	Vorsilbe						Abtrün-niger				
				kehren						Bruce ...	

Auflösung auf der nächsten Seite

Abdruck mit freundlicher Genehmigung von [www.raetseldino.de](http://www.raetseldino.de)





Foto: RitaE, soup - 5605053, Pixabay



# REZEPT

## Kürbissuppe

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Hokkaido- Kürbis
- 1 Stange Lauch
- 2 Karotten
- 1 Zwiebel
- 4 Esslöffel Öl  
(Raps- oder Sonnenblumenöl)
- 1 Orange
- 1 Stückchen Ingwer
- 1 Liter Gemüsebrühe
- Salz
- Pfeffer
- 2 Lorbeerblätter
- 5 Wacholderbeeren
- ca. 50 gr. Kürbiskerne
- 1 kleiner Bund Petersilie
- 1 kleiner Becher Sauerrahm oder Crème Fraîche oder Schlagsahne (250 ml)  
(vegane Variante: Mandeldrink)

1. Kürbis waschen, halbieren, entkernen, Fruchtfleisch mit Schale in große Stücke schneiden. Lauch waschen und in Ringe schneiden. Karotten waschen und in Scheiben schneiden. Zwiebel schälen und würfeln.
2. 2 Esslöffel Öl in einem Topf erhitzen und die Zwiebel darin dünsten. Das Gemüse (Karotten, Lauch, Kürbis) zugeben und ca. 10 Min. dünsten. Immer wieder umrühren, damit auch nichts anbrennt. Gemüsebrühe, Ingwerstück, Lorbeerblätter und Wacholderbeeren dazugeben. Mit Salz und Pfeffer würzen und zugedeckt bei mittlerer Stufe ca. 30 Min. köcheln lassen.
3. In der Zwischenzeit die Petersilie klein hacken, in dem restlichen Öl die Sonnenblumenkerne mit ein wenig Salz in ca. 5 Min. anrösten: auch hierbei öfter umrühren und dann zur Seite stellen.
4. Die Suppe nun von der Herdplatte nehmen und, wenn vorhanden, mit einem Stabmixer pürieren.
5. Die Orange auspressen und den Saft hinzugeben. Sauerrahm, Crème Fraîche oder Sahne unterrühren (für die vegane Küche stattdessen Mandeldrink)
6. Mit Salz und Pfeffer nochmals abschmecken und mit Petersilie und Kürbiskernen servieren.

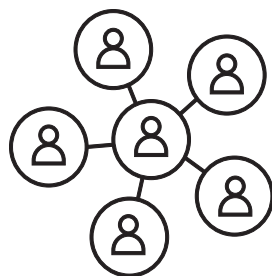
Bei der Kürbissuppe bevorzuge ich hellen Pfeffer.

	S	I	F	S	O	R						
S	P	I	O	N	A	G	E	S	H	O	W	
	U	N	D		I	N	E	R	T		B	H
A	L	S		P	R	O	F	I		B	E	I
	E	U	R	O		M	E	T	R	O		S
U	N	L	U	S	T		S	T	A	T	U	T
		I	N	T	A	K	T		T	A	T	
A	H	N		E	T	A		S	E	N	A	T
	A		G	R	A	N	A	T		I	H	R
S	U	V	A		R	U	B	R	I	K		O
	P	O	L	O		T	I	E	R		E	S
S	T	R	A	S	S	E		B	R	E	I	T
	H	I	N	A	B		L	E	W	I	S	
T	A	G		K	A	T	E		E	S	T	E
	U		W	A	H	R	U	N	G		E	I
O	S	S	I		N	U	T	E		R	E	H
		E	E	G		S	E	R	G	E		Ü
K	O	R	S	E	T	T		V	A	G	A	L
	M	I	E	N	E		R	E	B	E	L	L
E	I	N		F	E	G	E	N		L	E	E

Noch mehr Rätselspaß auf [www.raetseldino.de](http://www.raetseldino.de)

# EVENTS

VON RITA FLECKE (wenn nicht anders genannt)



## Operetten-Boulevard BR KLASSIK VON SABRINA WOLF

Du interessierst dich für das Musiktheater oder speziell auch für die Operette? Dann ist der Operetten-Boulevard genau das Richtige für dich! Er ist eine Radiosendung des BR-Klassik, die sich besonders mit dem Thema Operetten auseinandersetzt. Regelmäßig kommen auf der Website des BR-Klassik neue Sendungen online hinzu, die sich mit den unterschiedlichsten Operetten beschäftigen. Du bekommst nicht nur spannende Infos und lernst etwas Neues, sondern hast auch die Möglichkeit in verschiedenste Musikaufnahmen reinzuhören.

Die Episode „Operetten-Boulevard Spezial. Was bewegt die Jugend? Ein Einblick in das studentische Kulturerleben.“ habe ich mit Kommilitoninnen der Theaterwissenschaft München entwickelt und produziert. Hier wird unter anderem über das Musical „3 Musketiere“ vom Staatstheater Augsburg, „Candide“ vom Gärtnerplatztheater in München, „Messeschlager Gisela“ von der Komischen Oper Berlin oder auch „Die Fledermaus“ des jungen Kollektivs Musiktheater aus Karlsruhe und vieles mehr berichtet. Also wenn euer Interesse geweckt wurde, dann hört doch einfach rein unter [www.br-klassik.de](http://www.br-klassik.de). Dort findet ihr im Sendungsarchiv des Operetten-Boulevard immer die letzten Sendungen und das alles natürlich kostenlos.



Foto: Die Fledermaus, Gärtnerplatztheater,  
Christian POGO Zach



Foto: Thomas Herrmann

## don camillo chor: A Decade of Harmony

GASTEIG HP8, SAAL X  
FR, 24.11.2023 | 19:30 UHR  
TICKETPREIS: € 21, ERM. € 17

Der don camillo chor verbindet Jazz- und Pop-Feeling mit authentischem Chorklang und wurde vor über 25 Jahren gegründet. Eine Besonderheit des Chores ist die Vielfalt der Genres, die er in seinem Repertoire pflegt, mit größtenteils maßgeschneiderten Arrangements. Das Ensemble wurde bereits mehrfach ausgezeichnet – u. a. mit einem dritten Platz beim Deutschen Chorwettbewerb, einer Goldmedaille in der Kategorie

Jazz bei den World Choir Games und zuletzt mit jeweils einem dritten Platz beim Deutschen Chorfest in Leipzig und beim Bayerischen Chorwettbewerb in München. Infos unter [www.doncamillo-chor.de](http://www.doncamillo-chor.de)

Gasteig HP8  
Hans-Preißinger-Straße 8  
81379 München  
Tickets gibt es bei [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)

## Sigrid Horn Trio dialektig'23

NEUE WELT  
SA, 18.11.2023 | 20:00 UHR  
TICKETPREIS: € 20,25, ERM. € 14,75

Aufgewachsen im Mostviertel, erwachsen geworden in Wien. Die Liedermacherin Sigrid Horn singt in einem nicht klar zuordenbaren Dialekt und begleitet sich mit Ukulele oder Klavier. Sie ist nirgendwo zu Hause, macht es sich aber schnell bequem. Sowohl räumlich als auch künstlerisch pendelt sie zwischen Land und Stadt und nimmt von beidem etwas in ihre Musik mit. 2018 erscheint ihr Debüt „sog i bin weg“, 2019 gewinnt sie mit ihrem Song „baun“ gegen die Verbauung des ländlichen Raums den Fm4-Protestsongcontest.



2020 präsentiert sie ihr zweites Album „i bleib do“ in der Elbphilharmonie Hamburg, welches vom Falter unter die wichtigsten 50 Austropop-Alben der letzten 50 Jahre gewählt wurde.

Sigrid Horn wurde ausgewählt als Künstlerin des „New Austrian Sound of Music“ Förderprogramms 2020-22 und erhielt 2021 den Hubert von Goisern Kulturpreis.

Neue Welt  
Griesbadgasse 7  
85049 Ingolstadt



Foto: Sigrid Horn, Wikimedia @ Manfred Werner (Tsui)

Selbstbestimmt,  
gleichberechtigt und  
eigenverantwortlich  
leben.

Danke für  
Ihre Unterstützung



**Kontakt:**

[report@stiftungregenbogen.de](mailto:report@stiftungregenbogen.de)

[info@stiftungregenbogen.de](mailto:info@stiftungregenbogen.de)

[www.stiftungregenbogen.de](http://www.stiftungregenbogen.de)